

Stand: 19.05.2024 13:01:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/17304

"Konzept zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien (Bavarian Institute of African Studies)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/17304 vom 13.06.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17803 des HO vom 11.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17974 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Oliver Jörg, Walter Nadler CSU,**

Thomas Hacker, Karsten Klein, Jörg Rohde, Julika Sandt, Dr. Annette Bulfon, Renate Will, Tobias Thalhammer, Dr. Andreas Fischer und Fraktion (FDP)

Konzept zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien (Bavarian Institute of African Studies)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unter Beachtung der Hochschulautonomie im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel und unter besonderer Berücksichtigung des Instituts für Afrikastudien der Universität Bayreuth und der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) konzeptionelle Möglichkeiten zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien zu entwickeln und dabei insbesondere darzulegen, welche Veränderungen in der Organisation der Afrikaforschung an der Universität Bayreuth sowie in der Beziehung mit staatlichen Stellen, wissenschaftlichen Einrichtungen, der Industrie, Handels- und Handwerkskammern sowie mit der Wirtschaft erforderlich sind.

Begründung:

Mit seiner geografischen Entwicklungsforschung Afrikas verfügt die Universität Bayreuth über ein Alleinstellungsmerkmal weit über die Landesgrenzen hinaus. Im Rahmen der Bayreuther Afrikaforschung arbeiten zahlreiche Lehrstühle verschiedener Fachrichtungen im Forschungsschwerpunkt Nordafrika und Subsaharisches Afrika zusammen. Bereits seit mehr als zehn Jahren gibt es die Studiengänge „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ und „Geografische Entwicklungsforschung Afrikas“. BIGSAS war als einzige geisteswissenschaftliche Graduiertenschule Bayerns in der 1. Phase der Exzellenzinitiative erfolgreich.

Um die zahlreichen Kontakte auf dem Gebiet der Wissenschaft, Lehre und Forschung, aber auch im Bereich der Wirtschaft gezielt zu intensivieren und neue Impulse für eine noch engere Kooperation zu setzen, sollen konzeptionelle Möglichkeiten für ein neues Bayerisches Institut erarbeitet werden. Die Bayreuther Afrikaforschung und der Ansatz, Afrika in den unterschiedlichsten Feldern immer als Partner zu sehen, erscheinen hierfür als ideale Grundlage. Im Rahmen der Afrikaforschungen an der Universität Bayreuth werden sprachliche, kulturelle, religiöse, geografische, historische und gesellschaftliche Entwicklungen und Strukturen erforscht. Die Universität Bayreuth bietet damit das besondere Profil einer umfassenden sowie disziplinär ausdifferenzierten kulturwissenschaftlichen Entwicklungsforschung. Durch die Schaffung eines neuen Bayerischen Instituts für Afrika-Studien könnte die überwiegend wirtschaftlich und politikwissenschaftlich geprägte Afrika-Debatte ergänzt und fortentwickelt werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur

**Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Walter Nadler CSU,
Thomas Hacker, Karsten Klein, Jörg Rohde u.a. und Fraktion (FDP)**
Drs. 16/17304

**Konzept zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien
(Bavarian Institute of African Studies)**

I. Beschlussempfehlung:

Z u s t i m m u n g

Berichterstatter: **Walter Nadler**
Mitberichterstatter: **Dr. Sepp Dürr**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 87. Sitzung am 3. Juli 2013 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 227. Sitzung am 11. Juli 2013 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Oliver Jörg
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Oliver Jörg, Walter Nadler CSU,**

Thomas Hacker, Karsten Klein, Jörg Rohde, Julika Sandt, Dr. Annette Bulfon, Renate Will, Tobias Thalhammer, Dr. Andreas Fischer und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/17304, 16/17803

Konzept zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien (Bavarian Institute of African Studies)

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unter Beachtung der Hochschulautonomie im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel und unter besonderer Berücksichtigung des Instituts für Afrikastudien der Universität Bayreuth und der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) konzeptionelle Möglichkeiten zur Schaffung eines Bayerischen Instituts für Afrika-Studien zu entwickeln und dabei insbesondere darzulegen, welche Veränderungen in der Organisation der Afrikaforschung an der Universität Bayreuth sowie in der Beziehung mit staatlichen Stellen, wissenschaftlichen Einrichtungen, der Industrie, Handels- und Handwerkskammern sowie mit der Wirtschaft erforderlich sind.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

